

Hintergrund:

Angesichts der Erfahrungen in Deutschland im Zuge der Coronavirus-Pandemie wird die herausragende Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) auch für die allgemeine Bevölkerung überdeutlich. Diese große Herausforderung hat auch gezeigt, dass der ÖGD vielerorts soweit heruntergespart wurde, dass er nur mit Mühe die Aufgaben des Containments wahrnehmen kann. Die personelle und technische Ausstattung des ÖGD ist im Konjunkturpaket und dem damit angestoßenen „Pakt für den ÖGD“ endlich in den politischen Fokus gekommen.

Die Pandemie verdeutlicht jedoch eindrücklich, dass Public Health-Krisen immer auch soziale Krisen sind, infektionsepidemiologisch bezüglich der Hotspots (Häufung von schweren Krankheitsverläufen in sozial benachteiligten Gebieten) und der sozialen Dimension (erhöhtes Infektionsgeschehen und Sterblichkeit in strukturell vulnerablen Gruppen), in der notwendigen Krisenkommunikation wie auch im Impact der Eindämmungsmaßnahmen. Das Ziel gesundheitlicher Chancengleichheit wird damit nochmals verstärkt zu einer gemeinsamen Herausforderung von ÖGD und Public Health.

Fokus der Veranstaltung:

Die sich daraus ergebenden gesundheitlichen Herausforderungen werden neben der direkten sozialen Dimension der Infektionsbekämpfung zunehmend in den Fokus rücken. Die Veranstaltung bietet einen Rahmen, um im Austausch zwischen Public Health-Praxis, Wissenschaft und Nachwuchs zu überlegen, wie die Mittel aus dem „Pakt für den ÖGD“ sinnvoll genutzt werden können, um den ÖGD nicht nur als Pandemiebekämpfer, sondern auch als kommunalen Akteur für die Bekämpfung von gesundheitlicher Ungleichheit nachhaltig aufzustellen.

TEILNAHME

Die Teilnahme ist **kostenlos**, eine **vorherige Onlineanmeldung ist verpflichtend**.

ANMELDUNG

Unter <https://2021.armut-und-gesundheit.de> auf „Anmelden“ (grüner Button rechts oben).

Wählen Sie dann „Teilnehmende – nur kostenfreie Sonderveranstaltungen“ aus und tragen Sie ihre Kontaktdaten ein.

ausgerichtet von der DGSMP und Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf, der Berlin School of Public Health und dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit.

Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ausgerichtet.

Die Ärztekammer Berlin wird für diese Veranstaltung Fortbildungspunkte anrechnen. Dafür ist allerdings ein Tracking Ihrer Anwesenheitszeit erforderlich.

Montag,
15. März 2021

10.00 - 12.45

und

15.00 - 17.00 Uhr

online im
virtuellen Raum

Satellitenveranstaltung
zum Kongress Armut und
Gesundheit

ÖGD trifft Public Health:
Herausforderungen für die
Zeit nach Corona

DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

Moderation: Frank Naundorf, Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

10.00-10.15 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Seidler, Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
Prof. Dr. Martin Dietrich, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

10.15-10.30 Uhr Pakt für den ÖGD – Was ist geplant?

Gesa Kupfer, Bundesministerium für Gesundheit
Dr. Alexander Steinmann, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

10.30-11.00 Uhr Auswirkungen der Corona-Krise für den ÖGD – Stimmen aus den Dienststellen

Jeffrey Butler, DGSMP

11:00 - 11:15 UHR KURZE PAUSE

11:15 - 12:45 UHR PARALLELE WORKSHOPS

Gesundheitschancen von Kindern und Jugendlichen in und nach der Coronavirus-Pandemie – Wie geht es weiter?

Moderation: Prof. Dr. Raimund Geene, Berlin School of Public Health und DGSMP AG Kinder- und Jugendgesundheit und Dr. Gabriele Trost-Brinkhues, Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte

Inputs:

Dr. med. Claudia Korebrits, M.Sc., Gesundheitsamt Leipzig
Dr. Axel Iseke, MPH, Landeszentrum Gesundheit NRW

Das Gesundheitsamt: funktionsfähig trotz hohen Infiziertenzahlen – Wie geht das?

Moderation: Dr. med. Birte Pantenburg, Gesundheitsamt Leipzig und Dr. Laura Arnold, Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf und DGSMP AG Epidemiologie

Input: Dr. Regine Arnold, Gesundheitsamt Köln

Bevölkerungsbezogene Gesundheitsförderung für die Zeit nach Corona

Moderation: Dr. Frank Lehmann, BZgA und DGSMP Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention und Stefan Bräunling, Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Inputs:

Luitgard Kern, Landratsamt Erlangen-Höchstädt
Rainer Schubert, Sozialreferat der Stadt Braunschweig

Präventionsrelevante Daten für die GBE – Was bringt die Kooperation mit der Wissenschaft?

Moderation: Jeffrey Butler, Bezirksamt Berlin Mitte und DGSMP AG Gesundheitsberichterstattung und Dr. Jonas Finger, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung des Landes Berlin

Inputs:

Jeffrey Butler
Dr. Lars Kroll, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung

Versorgung von Migrant*innen im Kontext von COVID 19: Bisherige Erfahrungen und zukünftige Perspektiven für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Moderation: Prof. Dr. Liane Schenk, Charité Universitätsmedizin Berlin und DGSMP AG Migration und Gesundheit und Dr. Lisa Pepler, Charité Universitätsmedizin Berlin und DGSMP AG Migration und Gesundheit

Inputs:

Dr. Katja Kajikhina, Robert Koch-Institut
Navina Sarma
Marie Tallarek, TU Cottbus-Senftenberg
Jacob Spallek
Dr. Susanne Pruskil, Gesundheitsamt Hamburg
Elke Forman
Iris Jungmann
Nina Luisa Zilezinski, Fachzentrum für Soziale Arbeit Eberswalde
Dr. Zahra Mohammadzadeh, Gesundheitsamt Bremen

Psychische Belastungen durch die Covid-Pandemie

Moderation: Prof. Dr. Steffi Riedel-Heller, Universitätsklinikum Leipzig und DGSMP AG Mental Public Health und Michael Holz, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Inputs:

Prof. Dr. med. Barbara Schneider, LVR-Klinik Köln
Prof. Dr. Steffi Riedel-Heller
Michael Holz

12:45- 15:00 UHR LANGE PAUSE

15.00-16.30 Uhr Diskussion mit politischen und fachlichen Vertreter*innen zur Umsetzung des Paktes für den ÖGD:

Moderation: Karin Geffert, Ludwig-Maximilians-Universität München und Zukunftsforum Public Health (ZfPH), Frank Naundorf

Dr. Hans-Ulrich Holtherm, Bundesministerium für Gesundheit
Anne Janz, Ministerium für Soziales und Integration im Land Hessen
Dr. Gottfried Roller, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Dr. Johannes Nießen, Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und Gesundheitsamt Köln
Jeffrey Butler, DGSMP und Bezirksamt Berlin-Mitte

16.30-16.50 Uhr Aktueller Stand Förderprogramm ÖGD

Gesa Kupfer, Bundesministerium für Gesundheit

17.00 Uhr Verabschiedung